

Denkmäler, wichtigere Gebäude, öffentliche Anlagen und Schmuckplätze

seinen reichen und alten Baumbeständen, breiten und beschatteten Promenadenwegen und terrassenartigen Abhängungen des Geländes gewährt dem, den Göttern der inneren Stadt Entleeren einen wohlthuenden Aufenthalt und bietet dem Auge von einem hochgelegenen vortragenden Abhang aus das weithin verlaufende wechsellagerte Schiffahrtstriebe auf dem Elbstrom und einen Fernblick auf das jenseitige Elbstadt mit den waldbestandenen Höhenrücken und den vorgelagerten Fischerdörfern.

Anlagen im Alsterthal. Die Erhaltung des Alsterlaufes auf der Strecke zwischen der Bismarckbrücke und der Hamburger Gasse wurde durch den Anschluß des nördlichen Stadttheiles an das Hamburger Gasnetz bedingt, um eventuell bei größeren Regenfällen der Alster Canalisation als Abfluß zu dienen; aus ökonomischen Gründen wurde daher im Jahre 1893 diese Strecke des Baches mit entsprechenden Thal- und gärtnerischen Anlagen umgeben. Die Gasmantelanlage umfaßt eine Fläche von circa 14 500 Quadratmetern.

Anlagen Kaiserplatz. Ende des Jahres 1898 stellte das Altonaische Unterhaltungs-Institut der Stadt Altona als Jubiläumsgabe eine Summe von 500 000 M. unter der Bedingung zur Verfügung, vor dem neuen

Kathaus einen freien Platz in thunlichst weiter Ausdehnung zu erhalten und diesen als Anlage auszugestalten. Im Winter 1899/1900 wurde seitens der Stadtgärtnerei mit den umfangreichen Arbeiten begonnen und diese etwa 10 000 Quadratmeter große Anlage als Schmuckplatz mit größeren Ziersträucher-Gruppen, mit Blumenanlagen und Bäumen ausgestattet. Innerhalb der Anlage haben zwei größere Fontainen Platz gefunden. An diesen Platz schließt sich unmittelbar die Anlagen vor dem Eisenbahn-Direktionsgebäude mit dem monumentalen Stuhlmann-Brunnen und weiterhin die Anlagen vor und neben dem Empfangsgebäude an. Die von allen diesen Anlagen eingenommene Grundfläche beträgt etwa 14 700 Quadratmeter.

Anlagen bei der Christuskirche. Eine hochherzige Schenkung ist der Stadt Altona durch Herrn G. H. von Dornr gemacht worden. Nachdem die von dem genannten Herrn auf seine Kosten erbaute Christuskirche in Othmarschen fertiggestellt und der Gemeinde übergeben war, wurde die die Kirche umgebende Parzelle von rund 16 400 Quadratmeter Fläche der Stadt Altona im Mai 1900 mit der Zustimmung überlassen, den Park dauernd als öffentliche Anlage zu erhalten.

Kirchen- und Religionsgemeinden, Gotteshäuser und Friedhöfe.

Kirchen-Behörden und Beamte.

Propstei-Synode der Propstei Altona.

Die Propstei-Synode vertritt die Gesamtheit der 4 zur Altonaer Propstei gehörenden Religionsgemeinden. Sie besteht aus den 13 Mitgliedern der vertretenen Gemeinden und 2 weltlichen Mitgliedern, von denen die Hauptgemeinde 6, die St. Johannis-Gemeinde 10, die St. Petri-Gemeinde 3 und die Ottenfelder-Gemeinde 7 Mitglieder stellt. Die weltlichen Mitglieder werden durch die betreffenden Kirchen-Kongregationen auf 6 Jahre gewählt.

Mitglieder für die Hauptgemeinde: Pastor Rau, Pastor Köster, Pastor Gsmann, J. G. Lohse, A. Berghoff, H. Erling, C. F. Schmidt, G. L. Tönke und J. F. Steffen.

Stellvertreter: H. Siems, J. G. W. Strud, O. Meschhoff, C. Sommer, G. Bösch und Prof. Vollbrecht.

Mitglieder für die St. Johannis-Gemeinde: Propst Paulsen, Hauptpastor, Pastor Stchr, Pastor Lic. Wohlenberg, Pastor Martens, Pastor Wiebers, Stadtschulrath Wagner, F. F. Schmalmaad, G. Göhris, G. Volken, G. H. Köhl, G. H. Lange, G. Flohr, W. A. Alberts, A. Giese und Geheimrath Brandlen.

Stellvertreter: J. Köhler, J. H. Köhlig, R. Rudolph, G. C. Heinrich, Pastor H. Ehlers, Professor P. Piper, W. Speil, A. H. Kols und G. C. F. Heinemann.

Mitglieder für die St. Petri-Gemeinde: Hauptpastor Schmidt, Compastor Barisch, F. Pau, G. H. Sieveking und A. Hansen.

Stellvertreter: G. H. Tormählen und Th. Hachert.

Mitglieder für die Ottenfelder-Gemeinde: Pastor Köhler, Pastor Wiebers, Pastor Weinreich, Pastor Schröder, Director Strehlow, Th. Nissen, G. Schulz, A. Zimmermann, Th. Christensen, J. v. Ehren und F. C. H. Gänzel.

Stellvertreter: G. H. Rod, J. H. Lange, J. J. Gartenfies, G. Windler, J. J. Hinrichs und Rector Lindrich.

Verachtendes Mitglied, nicht stimmberechtigt: Pastor Dr. theol. Schöper.

Propstei-Ausschuß.

Der Propstei-Ausschuß besteht aus dem Propsten als Vorsitzenden und 4 von der Propstei-Synode aus ihrer Mitte auf 6 Jahre gewählten Beisitzern, von denen mindestens einer ein geistlicher und einer ein weltlicher Mitglied der Synode sein muß. Die Geschäfte, welche früher dem Kirchenvisitationen oblagen, haben, soweit sie sich auf kirchliche Angelegenheiten beziehen, jetzt vom Propstei-Ausschuß wahrgenommen.

Mitglieder: Propst Paulsen, Stadtschulrath Wagner, J. G. Lohse und Reichshuldrath Strehlow.

Stellvertreter: Hauptpastor Tr. Schmidt, F. F. Schmalmaad, A. Berghoff und Th. Nissen.

Evangelisch-lutherische Haupt-Kirche. Pastor J. Rau (Nordbezirk), Pastor G. Gsmann (Südbezirk), Pastor Th. A. G. Köster (Südbezirk).

— Küster: Heinr. Köpke.

Kirchenbote: die Frauen Zimm und Künzels, Stuhlhegerinnen.

Kirchenvorstand: John G. Lohse, A. Berghoff, G. F. Schmidt, G. Siems, C. W. D. Mundt und O. Meschhoff.

Gemeinde-Vertreter: P. West, A. Blaas, G. Tönke, W. L. Mebus, Rector F. Steffen, J. G. W. Strud, F. W. Rönig, J. Severin, J. F. C. Homoldt, C. Fremheim, O. Sommer, F. Rughöft, G. Bösch, G. Taube, Professor Vollbrecht, J. Harder, und J. H. Stapelsfeldt.

Der Finanz-Ausschuß: G. Siems, G. Göhris und G. Tormählen.

Die Commission für gemeinschaftliche Angelegenheiten: A. Berghoff, G. H. Köhl und G. H. Sieveking.

Gemeinschaftliche Beamte für die drei lutherischen Gemeinden: C. F. Schotte, Bureau-Vorsteher und Kassirer. — Zembler, Totengräber und Aufseher auf dem Kirchhofe hinter dem Diebsteg; J. G. Günther, Totengräber und Aufseher auf dem Kirchhofe an der Nordreihe; L. Schumacher, Totengräber und Aufseher auf dem Kirchhofe „Friedhof“ am Bornlampweg.

Kirchen-Bureau: Bei der Hauptkirche 1. Geschäft von 9—1 und 3—6 Uhr Nachm. — Bureau-Vorsteher: C. F. Schotte.

Küher: Amtl. ge. Bringenst. 2. Geschäft von 9—1 und 3—5 Uhr. — Küher: Heinrich Köpke. — Tathstst werden die von den Gemeindegliedern gewünschten Auszüge aus den Kirchenbüchern anfertigt, wenn solche zuvörderst auf dem Kirchenbureau beantragt worden sind, wofür auch die etwa dafür zu entrichtende Gebühr zu zahlen ist.

Evangelisch-lutherische St. Johannis-Gemeinde. Hauptpastor: Dr. Paulsen, Kirchenpropst (Nordbezirk), 1. Compastor: Joh. Stchr (Westbezirk); 2. Compastor: Lic. Wohlenberg (Südbezirk); 3. Compastor: Martens (Südbezirk); 4. Compastor: Wiebers (Nordwestbezirk).

St. Johannis-Kirche. Organist und Cantor: H. Hopple; Küster: Th. Meyer; Kirchendiener: Lehne; Stuhlhegerin: Frau Stelber.

Friedens-Kirche. Organist und Cantor: Felix Woyrich; Küster und Kirchendiener: Maschow.

Kirchenvorstand: Stadtschulrath Wagner, Rector F. F. Schmalmaad, G. H. Köhl, G. Göhris, W. A. Alberts und G. H. Lange.

Gemeinde-Vertreter: G. Flohr, G. C. Heinrich, J. Köhler, Rector G. Ehlers, Senator J. D. Schütt, M. H. Meyers, Ad. Giese, J. H. Köhlig, G. Schipmann, A. Rudolph, W. H. Reis, Professor P. Piper, F. Streich, J. Kruse, G. C. F. Heinemann, J. F. L. Pleitenberg, J. C. Koch und W. Rods.

Evangelisch-lutherische St. Petri-Kirche. Hauptpastor: Traugott Schmidt; Compastor G. Hachert; Küster: C. F. Seifert; Organist: J. A. M. Dölling; Stuhlhegerin: Frau Kröger.

Kirchenvorstand: G. H. Sieveking, A. Hansen, G. H. Tormählen und Clara Volken.

Gemeinde-Vertreter: Dr. med. Köhl, A. Brüggemann, G. F. W. Evers, Th. Hachert, W. Westphalen, G. F. Göhris, G. Mahler, G. H. M. Zucht, Fr. Thomas, J. Ortmann und Rechtsanwält Dahm.

Evangelisch-lutherische Heil. Geist-Kirche, bei der Reventlow'schen Armenanstalt. J. W. A. Stchr, interimistisch angelegter Pastor; J. H. C. Rohlf, Küster und Organist.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ottenfen. Pastor des Südbezirks: G. C. Köhler; Pastor des Südbezirks: G. Peterien; Pastor des Nordbezirks: A. Weinreich; Pastor des Westbezirks: G. Schröder. — Chr. Koopmann und G. Stender, Kirchhofs-Inspektoren. Da Vorigen in den kirchlichen Collegien führt nach dem Gesetz vom 11. März 1898 als der Ordination nach ältester Prediger Pastor Köhler.

Christianskirche. F. Färber, Organist und Cantor; A. Oelsen, Küster und Kirchenschreiber; Frau Maria Oelsen, Stuhlhegerin.

Kreuzkirche. J. Schüller, Organist und Cantor; G. W. Meyer, Kirchendiener; Frau G. Engelmann, Stuhlhegerin.

Christuskirche in Othmarschen. Chr. Fräuling, Organist und Cantor; G. Strehl, Kirchendiener.

Kirchenvorstand: Die Kirchenältesten: J. von Ehren für den hier eingepfarrten Altonaer Stadttheil; J. H. Thies, Th. C. Warnede, Director A. Strehlow und Th. Christensen für den Stadttheil Ottenfen; A. Zimmermann